

Tourismuswirtschaft: Bahn frei für Schanigarten-Genuss bis 23 Uhr

Utl.: Schenner, Hinterleitner: Mehrheit der Gäste wünscht Verlängerung der Gastgarten-Öffnungszeiten =

Wien (TP/OTS) - Wie lange darf wer, wo und warum den Gastgarten offenhalten? Die Überregulierung der Gastgärten beschäftigt die Tourismusbranche, allen voran die Gastronomie, schon seit mehreren Jahren. Im Zuge der Novellierung der Gewerbeordnung solle nun endlich eine vernünftige Lösung bei den Öffnungszeiten gefunden werden, verlangen Hans Schenner, Obmann der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, und Helmut Hinterleitner, Obmann des Fachverbandes Gastronomie in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Dass Gastgärten unter der heimischen Bevölkerung beliebt sind, zeigt eine aktuelle Umfrage des Linzer market-Instituts, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren: Zwei Drittel, genau 64 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher besuchen gerne die heimischen Gastgärten. Die von der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in Auftrag gegebene telefonische Befragung zeigt weiters, dass eine überraschend große Mehrheit der Bevölkerung lange Öffnungszeiten haben will: 81 Prozent der Befragten sagen Ja zu abendlichen Öffnungszeiten bis zumindest 22 Uhr. 68 Prozent sprechen sich für eine Verlängerung des Gastgartenbesuchs bis 23 Uhr im Juli/August aus (19 Prozent weniger, 8 Prozent sind dagegen, 6 Prozent: keine Angabe).

"Die Umfrage zeigt ganz klar: Unsere Gäste wollen möglichst lange draußen sitzen bleiben, so Gastronomie-Branchensprecher Hinterleitner. Tourismusobmann Schenner sieht damit den Wunsch der Gastronomie und Tourismuswirtschaft nach einer Betriebszeitengarantie von 22 Uhr für Gastgärten auf Privatgrund bzw. 23 Uhr für Gastgärten auf öffentlichem Grund bestätigt. Schenner und Hinterleitner unisono: "Die Rückendeckung aus der Bevölkerung stärkt uns in unserer langjährigen Forderung und ist ein klarer Auftrag an die Politik, dies bei der anstehenden Öffnungszeitenregelung auch zu berücksichtigen."

Rückendeckung erhält die Tourismusbranche nun auch von Tourismusminister Reinhold Mitterlehner. Er spricht sich für Gastgarten-Öffnungszeiten von 22 bzw. 23 Uhr aus und ist damit ganz

auf Linie der österreichischen Bevölkerung. "Dies würde einer Regelung entsprechen, die sich mit Augenmaß an der gelebten Realität und an den Wünschen unserer Gäste orientiert", betonen Schenner und Hinterleitner. Natürlich müsse man aber jetzt noch das Begutachtungsverfahren abwarten. "Die Sache ist erst gegessen, wenn sie definitiv in der Gewerbeordnung steht", sind sich Schenner und Hinterleitner bewusst. (JR)

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich
Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
Mag. Rainer Ribing
Tel.: 05 90 900-3567
mailto:rainer.ribing@wko.at
<http://wko.at/bstf>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11008/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0010 2010-04-20/12:16

201216 Apr 10

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20100420_TPT0010